

Bericht über das 14. Betriebsjahr 2020



Abbildung 1: Örgelidoktor Albert Marty bei der Arbeit, Inv. Nr. F ER1 20, Fotosammlung Ernst Roth im Archiv Haus der Volksmusik

Vorwort des Präsidenten

--

Erich Herger

2020 bleibt uns in Folge der hoheitlich verordneten Massnahmen zum Schutz unserer Gesundheit wegen der Corona-Pandemie als Jahr mit Distanz zum Publikum und zu unseren Gästen in Erinnerung. Wir verabschiedeten Schutzkonzepte für Kurse, Veranstaltungen sowie auch für den Betrieb im Haus der Volksmusik und stellten uns den neuen Herausforderungen. Das Volksmusik-Festival Altdorf 2020 musste abgesagt und auf das Jahr 2022 versetzt werden. Die aufgelaufenen Kosten beliefen sich auf rund 50'000 Franken. Aufmunternd war die Feststellung, dass sämtliche Beiträge von Stiftungen, Sponsoren und der öffentlichen Hand für die Deckung des bereits erfolgten Aufwandes eingesetzt werden durften beziehungsweise für die nächste Ausgabe des Volksmusik-Festivals Altdorf verwendet werden können.

Stattgefunden hat die Controlling-Sitzung mit dem Kanton Uri und der Gemeinde Altdorf. Die Leistungsvereinbarung gilt als erfüllt. Eine moderate Erhöhung der kantonalen Beiträge zeichnete sich ab. Seit dem 1. Januar 2021 ist die neue Leistungsvereinbarung mit den Zentralschweizer Kantonen in Kraft. Beschäftigt hat uns die Aufgabe, weitere Geldquellen zu finden, um das Haus der Volksmusik in seiner nationalen Bedeutung und Ausstrahlung erweiternd in die Zukunft zu begleiten. Die Mitgliederbasis soll in einer ersten Phase mit wichtigen Exponentinnen und Exponenten der Szene ausgebaut werden. Das Haus der Volksmusik war im 2020 in der Erarbeitung des Kulturfördergesetzes für den Kanton Uri involviert. Wir waren an der Online-Sitzung mit den zuständigen Stellen von Schweizer Radio und Fernsehen (SRF) vertreten.

2020 weiterentwickelt wurde das öffentlich zugängliche, nationale Volksmusikportal www.volksmusik.ch, auf der neu auch das Roothuus Gonten, das Zentrum für Appenzeller und Toggenburger Volksmusik, eine Sammlungsdatenbank publiziert. Verstärkt wurden die Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit. Die neue Visualität ist ein weiterer Schritt dazu. Mit der Markenagentur HI Schweiz AG fand eine Strategiesitzung zur Kommunikation und Masterplanung 2021 statt. Das

Haus der Volksmusik produziert und verbreitet regelmässige Storys über Inhalte aus unseren Aktivitäten und Aufgaben, treibt die Interessenvertretung in Politik und Gesellschaft voran und sorgt für eine breitere Abstützung in der Volkskultur. Mit den Gedanken zu den in naher Zukunft zentralen Themen des Hauses der Volksmusik mit Lobbying, Fundraising und Kommunikation hat Markus Brülisauer die operativen Bereiche im Team reorganisiert. Entscheidend in diesem Zusammenhang wird sein, ob künftig die personellen Ressourcen aufgestockt werden können.

Unterhalten haben wir uns im Vorstand unter anderem auch über die Instrumentensammlung von Hans T. Frei. Er besitzt über 70 Akkordeons und Schwyzerörgeli. Aufgrund seines Alters sucht er nach einer Nachfolgeregelung für seine Sammlung. Es wäre für ihn denkbar, diese dem Haus der Volksmusik zu schenken oder als Stiftung anzugliedern. Das wäre eine Chance für das Haus der Volksmusik. Grundlagen dazu wurden erarbeitet. Ein ähnliches Beispiel in Österreich ist der Harmonikazentrum Graz, das dem Steirischen Volksliedwerk angegliedert ist. Aber noch sind viele Fragen offen.

Namens des Vorstandes danke ich Markus Brülisauer und seinem Team für die ausgezeichnete und im 2020 gar ausserordentliche Arbeit, das grosse Engagement und den Idealismus, der uns alle ansteckt. Es ist dem Vorstand wieder ein grosses Bedürfnis, dem Kanton Uri, den Zentralschweizer Kantonen, der Gemeinde Altdorf, allen unseren Gönnerinnen und Gönnern, Sponsorinnen und Sponsoren sowie unseren Mitgliedern für die Unterstützung und Treue zu danken. Volksmusik ist nicht einfach Tradition, sie ist ein allgegenwärtiges Gefühl und Erleben. Liebe Freundinnen und Freunde, Volksmusik ist unser Klang. Wir alle zusammen, Sie und ich, sorgen dafür, dass sie klingt. Herzlichen Dank.

Bericht der Geschäftsleitung

Generalversammlung

Am 3. Juni 2020 fand in Altdorf die 13. ordentliche Generalversammlung des Vereins Haus der Volksmusik statt. Dabei wurden Jahresbericht, Jahresrechnung und Revisionsbericht 2019 genehmigt, sowie den Organen des Vereins Entlastung erteilt.

Die Generalversammlung fand aufgrund der bundesrätlichen Verordnung zur Bekämpfung des Coronavirus ohne persönliche Anwesenheit der Stimmberechtigten statt. Anwesend waren der Präsident Erich Herger, Vizepräsident Werner Schibig, Vorstandsmitglied Silvia Delorenzi-Schenkel, Geschäftsleiter Markus Brülisauer sowie Ralph Aschwanden vom Amt für Kultur des Kantons Uri, der als neutrale Stelle die Rechtmässigkeit der Generalversammlung bezeugte.

Die Vorstandsmitglieder Max Peter Baumann und Werner Schibig wurden für eine weitere Amtsdauer bestätigt. Neu in den Vorstand gewählt wurde Madlaina Janett aus Zürich.

Vorstand

Der Vorstand hat im Berichtsjahr zwei ordentliche Sitzungen abgehalten. Der Geschäftsgang wurde überwacht und Beschlüsse zu den Finanzen (Jahresrechnung, Budget) gefasst. Nach der Umsetzung des neuen CI/CD im Jahre 2019 wurde ein Masterplan zur weiteren Markenstärkung mit dem Fernziel von Unterstützungsgeldern des Bundes in Zusammenarbeit mit HI Schweiz AG erarbeitet.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle verfügt über 160 Stellenprozente in Festanstellungen, 20 Stellenprozente, die ehrenamtlich geleistet werden, sowie der Buchhaltungsstelle und der Sekretariatsstelle VSV (ca. 40%) auf Stundenlohnbasis. Projektbezogen wurde eine wissenschaftliche Mitarbeiterin im Stundenlohn angestellt. Im Juli und August war wiederum ein Zivildienstleistender während 47 Diensttagen für das Haus der Volksmusik tätig. Die Personen und Funktionen sind auf Seite 18 aufgeführt.

Auskunft und Beratung

Laufend erfolgt die Beantwortung zahlreicher Fragen rund um die Volksmusik per Post, Telefon, E-Mail, Facebook usw. Im Laufe des gesamten vergangenen Jahres wurden 57 Anfragen (Vorjahr 120) bearbeitet. Die Halbierung der Anfragen muss als unmittelbare Auswirkung der staatlich verordneten Betriebsschliessungen gedeutet werden.

Sammlung, Dokumentation, Forschung

Die Datenbank des Hauses der Volksmusik wurde am 31. Mai 2017 unter volksmusik.ch veröffentlicht und live geschaltet. Aktuell umfasst die Datenbank über 40'000 Datensätze, was einer beinahe einer Verdoppelung innert Jahresfrist entspricht. Darin eingerechnet sind jedoch auch die Datensätze, die das Roothuus Gonten seit Dezember 2020 importiert hat. Mit diesem Zusammenschluss der Sammlungsverzeichnisse der beiden volksmusikalischen Kompetenzzentren ist ein weiteres wichtiges Ziel in der Vernetzung erreicht worden.

Die Fachbibliothek des Hauses der Volksmusik ist bis auf die Zeitschriften vollständig in der Datenbank erfasst. Im Laufe des Jahres kamen nur kleinere neue Bestände hinzu. Nach wie vor liegt vieles historisches Material brach und wartet auf seine Bearbeitung.

Einige Altbestände konnten dank des Zivildiensteinsatzes aufgearbeitet werden, so z.B. das Gesamtwerk des Akkordeonisten Joe Wiget (*1948) aus Gersau, das Gesamtwerk des Bläasers Albert Schorno jun. (*1944) aus Galgenen und das Gesamtwerk des Akkordeonisten Josef «Sunne-Seebi» Betschart (1927-2001). Aktuell laufen immer noch verschiedene Projekte rund um die Datenbank volksmusik.ch:



Abbildung 2: v.l. Sunne-Seebi und Josef Mariä Nideröst, 1. Platz am Wettspiel

Verband Schweizer Volksmusik Unterwalden: Mit dem Forschungsprojekt „Die Instrumentale Unterwaldner Volksmusik-Landschaft“ erhofft sich der Verband längst vergessene und auch aktuelle Volksmusik aus Ob- und Nidwalden zu dokumentieren und zu sichern. Die Arbeiten haben 2018 begonnen und dauern corona-

bedingt länger als ursprünglich gedacht. Vier Datenstranchen wurden bisher importiert und veröffentlicht.

Gesamtwerk Fred Stocker, Lachen: Im Auftrag der Karl Lamperti-Stiftung aus Lachen bearbeitet das Haus der Volksmusik seit 2018 das Gesamtwerk des Komponisten, Kirchenmusikers, Chorleiters und Lehrers Fred Stocker aus Lachen im Kanton Schwyz. Gegenwärtig sind über 300 Werke auf der Arbeitsliste. Ziel ist die vollständige Digitalisierung und Publikation über die Datenbank. Im April 2020 wurde das bisher zugängliche Material publiziert und mittels einer Medienmitteilung die Öffentlichkeit darüber informiert. Dies führte zu einer spürbaren Nachfrage nach Fred Stockers Werken. Die Kompositionen wurden häufiger angeklickt und im Internet wurden verschiedene Videos mit Fred Stocker-Liedern u.a. von Nadja Räss und dem Jugendchor jutz.ch veröffentlicht. Fred Stocker erlebte die Veröffentlichung seines Werkes, verstarb aber leider kurz darauf im hohen Alter von 92 Jahren. Das Projekt wird nun in Zusammenarbeit mit seinen Nachkommen weitergeführt.

Kurse und Veranstaltungen

Vom ursprünglich geplanten Kurs- und Veranstaltungsprogramm 2020 blieben noch 15 Veranstaltungen (Vorjahr 26 Veranstaltungen) übrig. Sie resultierten in rund 925 Benutzertagen (Vorjahr 5100 Benutzertage):

- **Hanneli-Workshop mit Andi Gabriel und Peter Gisler**, 11. & 12. Januar, HdVM, Altdorf
- **Kurs „PASST! – Rezepte für eine würzige 2. Stimme“ mit Urs Mangold**, 22. & 23. Februar, HdVM, Altdorf
- **Stubete mit Urs Mangold**, 22. Februar, Hotel Höfli, Altdorf
- **Kurs mit Jonas Gisler**, 28. Februar, HdVM, Altdorf
- **Geigenmusik aus dem Tessin & Italien**, 12. September, HdVM, Altdorf
- **Jodelkurs Fortgeschrittene mit Maritta Lichtensteiger**, 21. & 28. September, 5., 12. & 19. Oktober, HdVM, Altdorf
- **Jodel-Schnupperkurs mit Maritta Lichtensteiger**, 22. & 29. September, 6., 13. & 20. Oktober, HdVM, Altdorf
- **Klarinettenquartett mit Dani Häusler**, 26. September, HdVM, Altdorf
- **Kurs „Volksmusik aus Italien & dem Tessin“ mit Mauro Garbani**, 17. Oktober, HdVM, Altdorf
- **Kurs „Perkussion in der Volksmusik“ mit Röbi Kessler**, Partnerveranstaltung mit Roothuus Gonten, 23. Oktober, Roothuus Gonten

Kinder- und Jugendförderung

- Jungtalentschuppen, 12. – 17. Juli, Giswil OW
Dozenten und Leiterteam: 10 Personen
Teilnehmer: 41 (AG: 4, AI: 4, AR: 1, BE: 4, BL: 4, GR: 1, LU: 8, NW: 3, SG: 3, SZ: 4, TG: 2, UR: 1, ZH: 2)



Abbildung 3: Im Jungtalentschuppen

- Schlusskonzert Jungtalentschuppen, 17. Juli: 120 Besucher
- Kindervolksmusikwoche, 20. – 24. Juli, Isenthal UR
Dozenten und Leiterteam: 5 Personen
Teilnehmer: 13 (AR: 1, BL: 2, GR: 3, LU: 1, SZ: 6)
- Schlusskonzert Kindervolksmusikwoche, 24. Juli: 35 Besucher

Volksmusik und Schule

Wie in allen Jahren wurden sämtliche Vermittlungsangebote auf den Internetplattformen der Kantone Luzern, Schwyz, Uri

und Zürich sowie auf der eigenen Website aktualisiert.

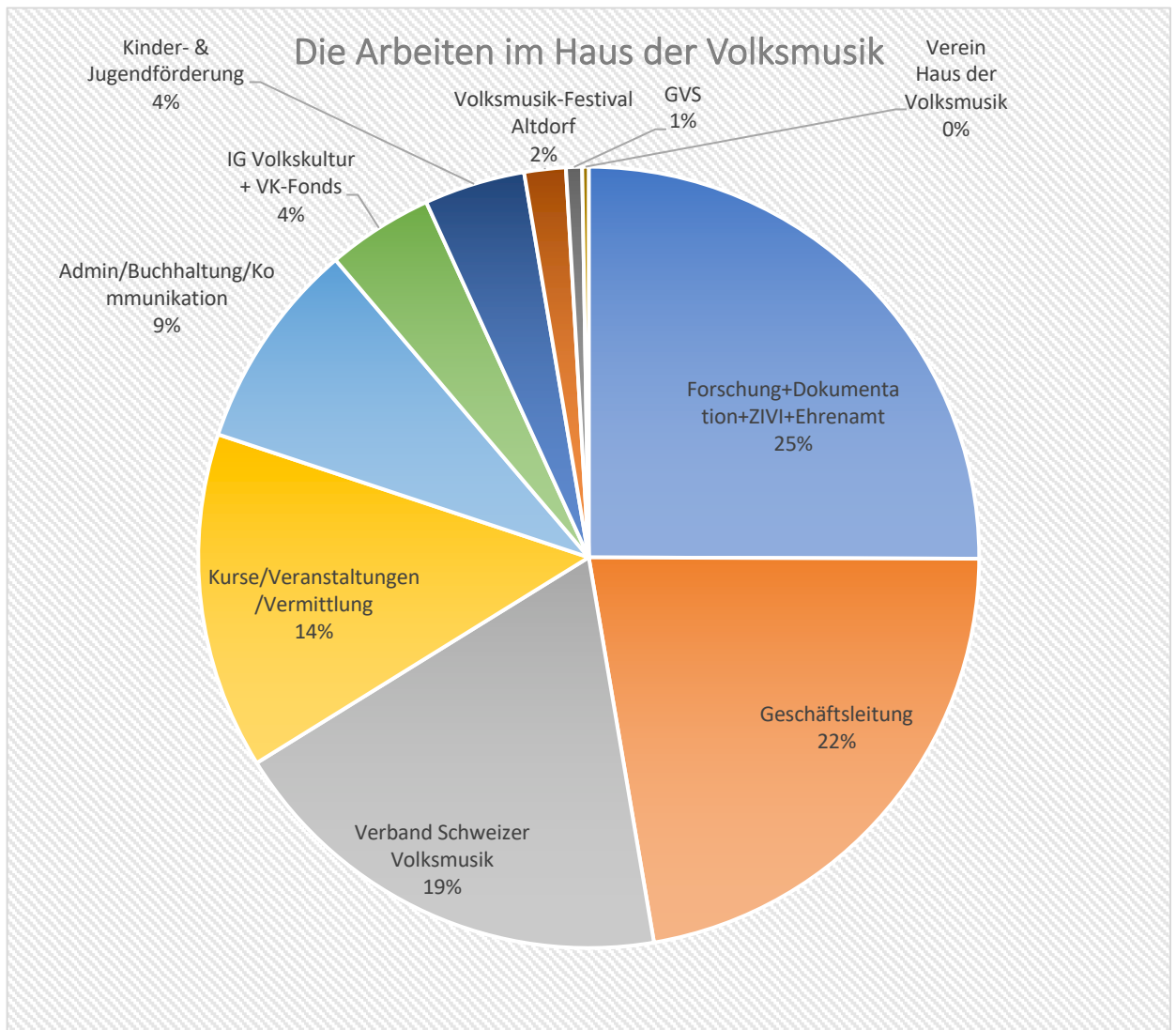
Am 4. März fand eine NORI Lehrerweiterbildung zum Thema «Ürner Liäder» im Haus der Volksmusik statt. Als Dozent wurde Jonas Gisler engagiert.

Der Kurs „Die instrumentale Volksmusik in der Schweiz“, ein Weiterbildungskurs für Musiklehrpersonen im Weiterbildungsprogramm der Hochschule Luzern-Musik, musste aufgrund der Corona-Pandemie verschoben werden.

Basisbetrieb

Das Haus der Volksmusik wäre von Dienstag bis Donnerstag geöffnet gewesen und rund um die Uhr per E-Mail oder Anrufbeantworter erreichbar. Im Berichtsjahr standen insgesamt rund 225 Stellenprozente zur Verfügung. Mit diesen für ein nationales Zentrum bescheidenen Ressourcen wurde enorm viel geleistet. Rund 4230 Arbeitsstunden konnte das Haus der Volksmusik in die Volksmusik investieren. Gegenüber dem Vorjahr sind dies rund 1475 Arbeitsstunden mehr. Zurückzuführen ist dies auf den deutlich angestiegenen Anteil an Dienstleistungen für Dritte.

Zusätzlich wurde ehrenamtliche Arbeit im Umfang von rund 20 Stellenprozenten oder 408 Stunden geleistet. Der Zivildienstleistende steuerte zusätzliche 400 Stunden zur Jahresbilanz bei. Alles in Allem wurden rund 5040 Arbeitsstunden rund um das Haus der Volksmusik geleistet.



Dienstleistungen für Dritte

Für die Interessengemeinschaft Volkskultur Schweiz und Fürstentum Liechtenstein IGV betreibt das Haus der Volksmusik seit 2013 die Geschäftsstelle. Dazu gehört die Vorstandskoordination wie auch die Administration des Gesuchswesens für den Volkskultur-Fonds, den die IGV im Auftrag von Pro Helvetia verwaltet. Im Berichtsjahr wurden fünf Vorstandssitzungen (physisch oder online), die Vereinsversammlung und zwei Vergabekommissionssitzungen organisiert und protokolliert. Hinzu kam die Verarbeitung von insgesamt 53 Gesuchen an den Volkskultur-Fonds.

Die Parlamentarische Gruppe für Volkskultur und Volksmusik hat ihren Sitz ebenfalls im Haus der Volksmusik. Das Sekretariat wird vom Geschäftsführer des Hauses der Volksmusik geführt.

Zu den weiteren Dienstleistungen gehört die Vermietung von Räumlichkeiten und Material. An die Schneemann-Klavierschule sowie an proMusicante vermietet das Haus der Volksmusik Räumlichkeiten für Musikunterricht, wodurch der grosse Proberaum an drei Halbtagen pro Woche ausgelastet ist. Durch diese Raumnutzung wurden zusätzliche rund 870 Benutzertage generiert. Für Anlässe im Parterre des Zeughauses hält das Haus der Volksmusik Festbankgarnituren zu vorteilhaften Konditionen bereit. Diese wie auch die Perkussionskisten wurden 2020 praktisch nicht nachgefragt.

Mitglieder

Der Verein Haus der Volksmusik zählte per 10. März 2021 160 Einzelmitglieder, 1 Ehrenmitglied, 111 Paar-/Familienmitglieder, 10 Musikgruppen, 2 Firmen und 5 Vereine. Aufgrund der Einführung einer neuen Vereinssoftware und der damit verbundenen Bereinigung der Mitgliederadressen (alle Familien- und Paarmitglieder sind nun vollständig erfasst) stieg die Mitgliederzahl an. Die Mitgliederbeiträge machen 3.9% der Betriebseinnahmen aus. Dies ist ein Anstieg von 0.4 Prozentpunkten im Vergleich zu 2019.

Fazit und Ausblick

Im letzten Jahresbericht schrieb ich, dass uns die Digitalisierung definitiv erreicht hatte und die Weiterführung dieses Prozesses eines der grossen Themen 2020 und in Zukunft sein wird. Dann kam bekanntlich alles anders und wir mussten uns ins Home-Office begeben, von dort aus unsere Arbeiten erledigen und vor allem ganz viel absagen, verschieben, umorganisieren. Wir haben das Corona-Jahr 2020 hinter uns gelassen und blicken zuversichtlich ins noch junge 2021. Der Weiterentwicklungsprozess führten der Vorstand und die Geschäftsleitung weiter, so dass jetzt Anfang 2021 ein wichtiger Entscheid getroffen wurde. Es wird eine neue, vorerst befristete Teilzeitstelle für PR/Marketing/Kommunikation/Fundraising geschaffen.

Die Ablösung der bisherigen CRM-Datenbank wurde Anfang 2021 umgesetzt und die erhoffte Prozessoptimierungen stellen sich ein.

Unsere Zusammenarbeit mit dem Roothuus Gonten – Zentrum für Appenzeller und Toggenburger Volksmusik ist enger denn je, jetzt wo wir unsere Sammlungsbestände gemeinsam online präsentieren. Ich erlaube mir ganz unbescheiden dies als Meilenstein für die Volksmusik in der Schweiz zu bezeichnen und danke an dieser Stelle meinen Kolleginnen und Kollegen in Gonten unter der Leitung von Barbara Betschart ganz herzlich.

Mein herzlichster Dank gebührt meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, unseren Vereinsmitgliedern und dem Vorstand, unseren hochgeschätzten Geldgebern und allen Menschen aus nah und fern, die das Haus der Volksmusik besuchten. Wir arbeiten für die Volksmusik und mit der Volksmusikszene, im aussergewöhnlichen und schwierigen Berichtsjahr und auch in Zukunft, die wohl nur besser sein kann. Ich freue mich auf weiterhin gute Zusammenarbeit. Und was mich besonders freut: 2021 feiert das Haus der Volksmusik seinen 15. Geburtstag. Irgendeine kleine Feierlichkeit wird irgendwann sicherlich auch möglich sein und dazu laden wir dann alle ein.

Markus Brülisauer
Geschäftsführer und Betriebsleiter

Bilanz

14. Betriebsjahr Haus der Volksmusik

Bilanz per	31.12.20	Vorjahr
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	255'530.30	268'182.50
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3'666.30	629.95
Delkredere	-200.00	-200.00
Übrige kurzfristige Forderungen	0.00	0.00
Vorräte	4'001.00	4'001.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.00	0.00
Umlaufvermögen	262'997.60	272'613.45
Sachanlagen	8'003.00	12'003.00
Anlagevermögen	8'003.00	12'003.00
BILANZSUMME	271'000.60	284'616.45
PASSIVEN		
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6'490.95	3'506.90
Passive Rechnungsabgrenzungen	40'856.30	15'213.80
Kurzfristiges Fremdkapital	47'347.25	18'720.70
Rückstellungen	177'000.00	197'000.00
Langfristiges Fremdkapital	177'000.00	197'000.00
Bilanzgewinn		
Vortrag vom Vorjahr	68'895.75	84'479.30
Jahresgewinn/-verlust	-22'242.40	-15'583.55
Eigenkapital	46'653.35	68'895.75
BILANZSUMME	271'000.60	284'616.45

Erfolgsrechnung 2020 und Budget 2021

Ertrag	Budget		Rechnung		Budget
	2020		2020		2021
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen					
Beiträge öffentliche Körperschaften		161'000.00		164'155.00	166'000.00
Beiträge Stiftungen		35'000.00		29'704.05	115'000.00
Beiträge Dritter		31'000.00		26'550.00	6'000.00
Beiträge Verein		14'500.00		14'790.00	15'000.00
Kurse		55'000.00		50'284.00	50'000.00
Veranstaltungen		10'000.00		15'264.30	3'300.00
Dienstleistungen		42'000.00		46'996.83	49'700.00
Forschungsprojekte		500.00		0.00	500.00
Verkauf Produkte		2'000.00		909.00	1'000.00
Vermietung Räume + Material		2'700.00		2'349.00	2'300.00
Diverse Erträge		100.00		257.90	100.00
a.o. und betriebsfremde Erträge				-15'000.00	
Entnahme Rückstellungen		20'000.00		35'000.00	40'000.00
TOTAL ERTRAG		373'800.00		371'260.08	448'900.00
Aufwand		Budget		Rechnung	Aufwand
		2020		2020	2021
Kurs- und Projektaufwand					
Kursausgaben	-10'000.00		-22'680.65		-25'000.00
Veranstaltungen	-15'400.00		0.00		-9'300.00
Dienstleistungen	0.00		-22.00		0.00
Projekte	-10'000.00	-35'400.00	-7'385.59	-30'088.24	-6'500.00
Personalaufwand					
Löhne und Honorare	-252'500.00		-256'834.55		-295'200.00
Spesen	-3'000.00		-1'276.80		-1'500.00
Sozialleistungen	-32'000.00		-39'891.50		-40'000.00
Übriger Personalaufwand	-6'000.00	-293'500.00	-3'592.40	-301'595.25	-4'000.00
Sonstiger Betriebsaufwand					
Raumaufwand	-20'500.00		-20'500.00		-20'500.00
Vereinsaufwand	-1'500.00		-735.00		-800.00
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	-30'000.00		-20'437.65		-24'000.00
Übriger Betriebsaufwand	-14'150.00		-16'084.69		-19'250.00
Abschreibungen betriebliches Anlagevermögen		-66'150.00	-4'000.00	-61'757.34	-4'000.00
Finanzaufwand		-100.00		-61.65	-100.00
TOTAL AUFWAND		-395'150.00		-393'502.48	-450'150.00
Verlust(-)/Gewinn(+) der Erfolgsrechnung		-21'350.00		-22'242.40	-1'250.00

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle
zur Eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung
des Vereins Haus der Volksmusik Altdorf
6440 Altdorf

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Haus der Volksmusik Altdorf für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Schwyz, 18. März 2021

Treuhand- und Revisionsgesellschaft
Mattig-Suter und Partner



Bruno Zünd
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Josef Lenzlinger
Zugelassener Revisionsexperte

Vorstand 2020

Erich Herger, Präsident
Werner Schibig, Vize-Präsident
Max Peter Baumann, Prof. em.
Silvia Delorenzi, Musikethnologin
Josef Dittli, Ständerat
Madlaina Janett, Musikerin

Geschäftsstelle 2020

Markus Brülisauer, Geschäftsführer,
Leiter Forschung & Dokumentation
Barbara Kamm, Leiterin Bildung & Vermittlung
Elena Kaiser, Leiterin Kinder- & Jugendförderung
Miriam Christen-Zarri, Sekretariat VSV
Silvia Delorenzi, Forschung & Dokumentation
Patrizia Kistler, Forschung & Dokumentation
Dieter Ringli, Forschung & Dokumentation
Lorenz Stöckli, Forschung & Dokumentation
Ernst Zraggen, Buchhaltung
Urs Mangold, Referent AG, BS, BL
Ueli Mooser, Referent ZH
Stefan Schwarz, Referent BE, SO, VS
Gian Carlo Simonelli, Referent GR

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt

Markus Brülisauer

Texte

Erich Herger, Markus Brülisauer

Gestaltung und Layout

Markus Brülisauer

Fotos

Haus der Volksmusik

Kontakt

Haus der Volksmusik HdVM

Lehnplatz 22

CH-6460 Altdorf UR

Tel. +41 41 871 15 41

E-Mail: info@hausdervolksmusik.ch

hausdervolksmusik.ch

maisondelamusiquepopulaire.ch

volksmusik.ch

musiquepopulaire.ch

Verwendung des Inhalts nur mit Erlaubnis

©2021 Haus der Volksmusik HdVM